

## Referenzen

1. *Ангелова, М. М.* Концепт в современной лингвокультурологии / М. М. Ангелова // Актуальные проблемы английской лингвистики и лингводидактики : сб. науч. тр. – М., 2004. – Вып. 3. – С. 3–10.
2. *Гунышова, Г. А.* Социальный концепт Familie в немецкой языковой картине мира / Г. А. Гунышова // Вестн. КемГУ. – 2013. – № 3 (55).
3. Familien in Baden-Württemberg. – Stuttgart : Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, 2011.

**М. Pchelkina**

**М. К. Пчёлкина**

МГПУ (Москва)

*Научный руководитель М. В. Беляева*

## LINGUAKULTURELLER ASPEKT DER DEUTSCHEN VERBEN ZUM AUSDRUCK DER LIEBE

### Лингвокультурный аспект немецких глаголов для выражения любви

Emotionen bilden einen untrennbaren Bestandteil unseres Lebens. Jeden Tag erleben wir verschiedene Situationen, wo auch Freude, Ärger, Trauer oder Angst eine Rolle spielen. Jeder von uns drückt die Emotionen aus und möchte manchmal auch die Emotionen in anderen Menschen auslösen. Psychologen (wie K. Izard, S. Rubenstein) und Linguisten (wie z.B. Janus Stopyra) unterscheiden positive und negative Emotionen. Als Beispiel für positive kann man Freude, Zuneigung, Liebe und als Beispiel für negative Angst, Zorn, Neid oder Hass nennen [1]. In der Lexik gibt es zahlreiche Mittel, mit denen man Emotionen und Einstellungen zu unterschiedlichen Situation beschreiben kann. Nach Bergerová geht es vor allem um die sogenannten emotiven Lexeme. Zu den emotiven Lexemen gehören Adjektive, Adverbien, Substantive, Diminutiva und Verben [2].

Jede Sprache hat bestimmte lexikalisch-grammatische Mittel und ihre Gebrauchseigenheit. Im Deutschen wird Semantik der Aussage sehr gut durch Verben wiedergegeben. L. Babenko erklärt in ihrer Arbeit «Lexikalische Mittel für Bezeichnung von Emotionen in der russischen Sprache», dass das Verb für den Ausdruck von verschiedenen emotionalen Zuständen am besten geeignet ist. Das Verb besitzt vielfältige Möglichkeiten zum Gefühlsausdruck: trauern, verfinstern, hassen, anhimmeln, verärgern, lieben, lachen usw. Man soll richtig Emotionen und Gefühle unterscheiden. Gefühle bedeuten alles, was man durch Berührung, Riechen,

Sehen oder jedes andere Sinnesorgan erleben kann. Mit Emotionen werden psychophysiologische Ausdrücke, biologische Reaktionen und psychische Zustände beschrieben. Gefühle werden durch Verben wiedergegeben (*ich liebe dich*), Emotionen – durch emotionell gefärbte Lexeme (*verdammst, tausendmal, bis über die beiden Ohren verliebt sein*).

Eine der stärksten und wichtigsten Emotionen, und eher Gefühle, im Leben jedes Menschen ist die Liebe. Das Verb *lieben* gehört zur semantischen Untergruppe von Verben, die emotionale Beziehung zu etwas oder jemandem ausdrücken. Emotive Lexeme für *lieben* sind so vielfältig, auffällig und praktisch wichtig, dass wir uns entschieden haben, genau diesen Gefühlsausdruck zu präzisieren. Im Deutschen existiert eine große Anzahl der Ausdrucksmittel für Gefühl der Liebe: *Liebe für jemanden empfinden und zum Ausdruck bringen; eine besonders starke geistige, körperliche, emotionale Bindung zu einem bestimmten Menschen haben; ein stark positives Verhältnis zu einer Sache, Idee haben; eine besondere Vorliebe, Schwäche für etwas haben; etwas gern haben; mögen* [3]. Es gibt auch stilistisch differenzierte Verben zum Ausdruck der Liebe: neutrale Verben wie *zugetan sein, verliebt sein, gern haben, hängen an (an j-s Blicken hängen; sein Herz an j-n, an etw. (A) hängen,)*, *liebhaben, ins Herz geschlossen haben, vernarrt sein*. Gehobene Verben: *anbeten, verehren, zärtliche Gefühle hegen\empfinden, j-n im Herzen tragen, vergöttern*. Umgangssprachliche Verben: *anhimmeln, verliebt sein, vernarrt sein, schmachten nach, schwärmen für, auf jemanden stehen, beherzigen, haften, von j-n betrunken sein, verknallen* [4].

Zusammenfassend sei betont, dass deutsche Sprache sehr reich an Ausdrucksmittel der Gefühle und Emotionen ist. Als eine von bedeutungswertigen und effektiven emotiven Lexemen tritt das Verb auf. Im Deutschen existieren zahlreiche Möglichkeiten, Liebe durch das Verb wiederzugeben. Es gibt sowohl neutrale und umgangssprachliche Redewendungen, die im Alltag verwendet werden, als auch gehobene Varianten, die meistens in schöner Literatur vorkommen.

## Referenzen

1. *Stopyra, J.* Lexikalische Ausdrucksmittel von Emotionen im Deutschen [Elektronische Ressource] / J. Stopyra // Elektronische Dokumente Universitätsbibliothek. – Zugriffsmodus: [http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/opus4/frontdoor/deliver/index/docId/33543/file/2017\\_Studia\\_Germanistica\\_6.pdf](http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/opus4/frontdoor/deliver/index/docId/33543/file/2017_Studia_Germanistica_6.pdf). – Datum des Zugriffs: 20.10.2021.
2. *Шаховский, В. И.* Когнитивная матрица эмоционально-когнитивной личности / В. И. Шаховский // Russ. J. of Linguistics. – 2018. – № 22 (1). – С. 54–79.
3. *Костоусова, Э. Т.* Лексико-семантическая группа глаголов эмоционального состояния в русском и немецком языках / Э. Т. Костоусова //

Изучение иностранных языков и литератур: теория, история, практика : сб. науч. тр. – Екатеринбург : Изд-во Урал. ун-та, 2016. – Вып. 3. – С. 42–49.

4. Duden [Elektronische Ressource]. — Modus des Zugriffs: <https://www.duden.de/>. — Datum des Zugriffs: 31.10.2021.

**A. Ryzhakova**

**А. И. Рыжакова**

МГПУ (Москва)

*Научный руководитель М. В. Беляева*

## **DARSTELLUNG DER JUGENDSPRACHE IM NETZWERK DEUTSCHLANDS**

### **Молодёжный сетевой сленг в Германии**

Netzwerksprache gehört heute zur Sprachkultur unter fast allen Altersgruppen in allen Länder der Welt und prägt den soziokulturellen Background eines modernen Menschen. Keine Ausnahme sind Jugendliche in Deutschland, deren kommunikatives Vermögen im Netz ein interessantes Forschungsfeld bildet. So setzen wir uns das Ziel, im Rahmen dieses Aufsatzes auf die Spezifik der Netzwerksprache der Jugend einzugehen und einige ihrer Funktionen kurzgefasst dazustellen.

Die Verbreitung des Internets trug zur Entwicklung der Kommunikation im elektronischen Raum bei. Eine besonders wichtige Rolle spielt diese Art der Kommunikation im Leben der Jugendlichen, für die die Möglichkeiten des Netzwerks nicht nur mit der Datenübertragung und dem Informationsaustausch verbunden sind, sondern auch mit der Selbstdarstellung. Deshalb ist die Entwicklung der Netzwerksprache der Jugendlichen heutzutage vom großen sprachlichen und kulturellen Interesse.

Für die Kommunikation auf Internetplattformen ist das sogenannte «Phänomen der mündlichen Schriftlichkeit» charakteristisch. Dieser Begriff bezieht sich auf den Prozess, bei dem die mündliche Sprache der jungen Menschen in die elektronische Schreibumgebung übertragen wird und die Bildung neuer modifizierter Sprachelemente beinhaltet [1].

Die Spezifik der Jugendsprache ist in diesen elektronischen Plattformen mit sozialen Netzwerken (z.B. Facebook und Instagram) und globalen Videohostings (YouTube) vertreten. Auf diesem Internetfeld werden viele verschiedene Möglichkeiten zur Kommunikation angeboten: die jungen Menschen haben den Zugang zu Musik, Videos, Nachrichten und Chat und können neue Freunde oder Followers «sammeln». Das Hauptziel dieser Kommunikation ist den eigenen